

Zu diesem Heft

Als unser Co-Herausgeber Sven Bernhard Gareis sich erbot, einen Aufsatz zum 40. Jahrestag des Beitritts der Bundesrepublik zu den Vereinten Nationen zu schreiben, war die hier vorliegende Ausgabe von GWP längst ausgeplant und vom Umfang her ohnehin schon üppig. Aber ein solches Jubiläum kommt nicht wieder. Die formale Aufnahme der Bundesrepublik in die Weltorganisation, die schon seit langem den Rahmen für die Rückkehr des westdeutschen Teilstaates in die Staatengemeinschaft gebildet hatte, ist ein Wegzeichen der deutschen Nachkriegsgeschichte und für die Politische Bildung von hoher Bedeutung. Diesen Text termingenaue anbieten zu können, war uns den Aufwand wert. Wir hoffen, die Leserinnen und Leser sind mit uns einig.

„Nach der Wahl ist vor der Wahl“ – dem Bundestagswahlkampf folgt der Europawahlkampf quasi auf dem Fuß. Längst ist der deutsche Problemhaushalt nicht mehr von dem europäischen zu trennen, aber den Wählerinnen und Wählern ist das europäische Regieren noch immer weit weniger präsent als das deutsche. Die GWP wird sich wie in diesem so auch in den nächsten Heften dem „Europathema“ ausführlicher widmen.

Ein Schwerpunkt des Heftes ist das Thema „neue Politik“, nämlich die Frage nach neuen Formen der politischen Partizipation und nach der Zukunft der „Energiewende“. Beides konzeptionell begeisternde neue Weichenstellungen, beides aber auch stark darauf angewiesen, den Bürger und die Bürgerin politisch mitzunehmen. Diese „neue Politik“ ist kein Selbstzweck, sondern vor allem ein Weg zu größerer Kohäsion des politischen Gemeinwesens auf dem Wege zu einer Verständigung über seine Grundlagen. Hierzu äußert sich auch das in diesem Heft besprochene „Besondere Buch“.

Wie schon häufig schauen die Autoren der GWP auch in den außereuropäischen Raum und analysieren die Welt hinter den Internet-, Fernseh- und Radionachrichten. Es geht um „Krisenräume“. Im Falle Griechenlands um die in Deutschland nur wenig wahrgenommene Erfahrung der Sparpolitik aus der Sicht der griechischen Öffentlichkeit. Im Falle der „Arabellion“ um eine (ernüchternde) Bilanz eines großen Reformprojekts der Versöhnung von Freiheit und Vielfalt in den arabischen Ländern und bei Südafrika um die erst neu gewonnene und doch zerbrechliche Demokratie der „rainbow nation“.

Der aktuellen Diskussion zu Grundfragen der Politischen Bildung gilt unsere Internet-Dokumentation zum Thema „Wirtschaft in die Schule“. Wir bemühen uns, Argumente zu verdeutlichen und der Rationalität von Handlungsempfehlungen nachzuspüren.

Die Nachricht vom Tod von Dr. Herbert Knepper erreichte uns unmittelbar vor Druckbeginn dieser Ausgabe. Wir trauern um einen der wichtigsten Vorkämpfer für die politische Bildung in Deutschland und um einen lebenswürdigen Partner in der gemeinsamen Arbeit.

Die Herausgeber